

# Einsatz von Sandsäcken

**Sandsäcke werden bei der Feuerwehr vorwiegend verwendet zum:**  
**Beschweren – Ableiten – Erhöhen – Abdichten – Errichten von Notdämmen,**  
 Unterwasserbauten und Schutzbauten.

Daten eines Sandsackes	
Material:	vorwiegend PP (Polypropylen)
Abmessung leer:	vorwiegend 40 cm x 70 cm
Abmessung gefüllt:	ca. 50 cm x 25 cm x 10 cm
Verschluss:	binden, rödeln, zunähen, umschlagen
Gewicht gefüllt:	15 kg trocken; <b>ca. 20 kg nass</b>



**Füllmaterial:** Sand, Schotter „**ideal Maurersand**“ Körnung 0 – 8 mm  
 möglichst trocken und frostfrei

**Achtung:** Sandsäcke nur max. bis zu 2/3 (mind. 1 Handbreite) unter dem Rand füllen! Nur so kann ein effektiver Verbau (Abdichten) gewährleistet werden.

**Richtwerte Sandsack - Füllzeiten pro Stunde – geschätzt per Hand:**  
 füllen von Sandsäcken, verschließen, stapeln auf Paletten (kurze Wege)

füllen ohne Trichter Stk./h		füllen über Trichter/-Verkehrsleitkegel Stk./h		füllen über Befüll-Rohr-System Stk./h		
3 Helfer	60	3 Helfer	100	1 Modul	4 Helfer	400
6 Helfer	120 - 150	6 Helfer	200 - 250	2 Module	8 Helfer	800
<b>10 Helfer</b>	<b>200</b>					
12 Helfer	240 - 300	12 Helfer	400 - 450	3 Module	12 Helfer	1.200

**TIPP: Sandsäcke mit Kabelbinder verschließen!**

Diese Methode ist gegenüber verschließen mittels eines eingewebten Bindfadens, oder mittels Draht und einem Rödelgerät, durch Zunähen mit einer geeigneten Maschine, wesentlich zeitsparender.



**Unterstützung von Sandsackabfüllgeräten, Traktoren, Radladern, Hofladern usw. von großem Vorteil! Verfügbarkeit des Sandes im Vorfeld klären.**

